

Kinderkliniken fusionieren ab 2018

Kindermedizin

Stauferklinikum in Mutlangen behält Level I. Ostalb-Klinikum wird auf Level III zurückgestuft.

Aalen/Mutlangen. Die beiden Kliniken für Kinder- und Jugendmedizin am Ostalb-Klinikum in Aalen und am Stauferklinikum in Mutlangen werden zum Jahresbeginn 2018 fusionieren und zu einem „Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin“ zusammengefasst. Das teilt Ralf Mergenthaler, Pressesprecher der Kliniken Ostalb, auf Anfrage der Gmünder Tagespost mit.

Die ärztliche Leitung dieses Zentrums wurde Chefarzt Dr. Jochen Riedel übertragen, dem seitherigen Leiter der Kinderklinik am Stauferklinikum. Professor Dr. Joachim Freiherst, seit 13 Jahren Chefarzt der Aalener Klinik für Kinder- und Jugendmedizin am Ostalb-Klinikum, wird Ende 2017 seine klinische Arbeit altersbedingt beenden.

Ab dem kommenden Jahr sei am Stauferklinikum vorgesehen, ein Perinatalzentrum mit Maximalversorgung zu betreiben. Hintergrund: Seit Jahren schon hat die Frühgeborenen-Medizin in Mutlangen das Level I Neonatologie. Das ist die Bezeichnung für die höchste Versorgungsstufe. Am Stauferklinikum können deshalb auch Frühgeburten vor der 29. Schwangerschaftswoche und mit erwartetem Geburtsgewicht unter 1250 Gramm begleitet werden. Schwangere müssen von dort nicht in Unikliniken nach Stuttgart, Ulm oder Würzburg verlegt werden.

Anders die Situation in Aalen: Das Level der Kinder- und Jugendmedizin am Ostalb-Klinikum wird vom seitherigen Perinatalzentrum (Level II) zurückgestuft auf einen Perinatalen Schwerpunkt (Level III). Das bedeutet: Für eine Aufnahme muss das geschätzte Geburtsgewicht der erwarteten Frühgeborenen bei mindestens 1500 Gramm liegen. Seither (Level II) war eine Aufnahme schon ab 1250 Gramm möglich. Auch Schwangere mit schweren schwangerschaftsassozierten Erkrankungen werden in Aalen nicht mehr aufgenommen, sondern nach Mutlangen verwiesen. Vom Schwerpunkt in Aalen, sagt Mergenthaler, wird weiterhin auch die Geburtsklinik Ellwangen notfallmäßig versorgt. Zuletzt hätten einige intensivpflichtige Frühgeborene außerhalb des Landkreises versorgt werden müssen, erklärt Mergenthaler. Der Grund: Durch die Verteilung auf zwei Standorte reichte die Personalkapazität nicht aus. Dies aber werde durch die neue Struktur mit gemeinsamem Mitarbeiterpool nicht mehr notwendig sein. *UW*

Kurz und bündig

Jusos verteilen Eis

Schwäbisch Gmünd. An diesem Freitag verteilen die Jusos ab 16.30 Uhr Eis auf dem Gmünder Markt. Damit werben sie für die SPD und ihren Bundestagskandidaten Christian Lange. „Wir wollen den Bürgern eine kleine Freude machen und hoffen, mit ihnen ins Gespräch zu kommen“, sagt Vorsitzende Ulrike von Streit. Weitere Wahlkampf-Aktionen in Gmünd sind für Ende August und September geplant.

Kolpinghaus bewirbt

Schwäbisch Gmünd-Bargau. Das Kolpinghaus am Scheuelberg bei Bargau ist an „Bernhardus“ ab der Mittagszeit bewirbt. Auf guten Wegen kann man auch vom Fest zum Kolpinghaus wandern oder radeln. Die Hüttenwirte freuen sich auf viele Wanderer, Radler und Familien.

Urkunden für Maibaumgruppen bei der „Braukunst-Lounge“

Maibaumwettbewerb Den Teilnehmern winkt dieses Mal ein ganz besonderer Abend in den Hallen der Heubacher Brauerei – Termin: Samstag, 7. Oktober. *Von David Wagner*

Schwäbisch Gmünd/Heubach

Ein Maibaumfest im Oktober? Na klar. Und was für eines! Dieses Mal haben die Organisatoren der Heubacher Brauerei und der Gmünder Tagespost etwas ganz anderes vor mit den Teilnehmern des Maibaumwettbewerbs. Die Preis- und Urkundenverleihung wird in diesem Jahr besonders stimmungsvoll und chillig. Sie steigt nämlich bei der „Braukunst-Lounge“ in der Brauereihalle in Heubach am Samstag, 7. Oktober.

Die Braukunst-Lounge bietet einzigartige Atmosphäre und einige Überraschungen.“

Thomas Mayer, Geschäftsführer

Wollten Sie schon immer einmal die heiligen Hallen der Brauerei betreten? Dort sogar feiern, Musik hören, Leute treffen, verschiedene Biere probieren in einem einzigartigen Ambiente? Genau das bietet dieser Abend.

» GMÜNDER TAGESPOST AKTION

In der Lounge werden verschiedene so genannte Craft-Biere ausprobiert, neue Bier-Kreationen verkostet und vorgestellt. Damit nicht genug: Passend dazu servieren die Veranstalter ein „All American Barbecue“, mit auf den Punkt gebratenen Steaks, saftigen Hamburgern, Pulled Beef und Porc-Spezialitäten vom Smoker. „Wir planen außerdem noch einige Überraschungen“, sagt Geschäftsführer



Vormerken: Urkundenverleihung für die Teilnehmer des diesjährigen Maibaumwettbewerbs ist am Samstag, 7. Oktober, in der Heubacher Brauerei. *Archivfoto: privat*

rer Thomas Mayer. Mehr will er aber noch nicht verraten.

Sie wollen statt eines Craft-Biers lieber gemütlich ein Heubacher Pils zischen? Kein Problem. In der Brauhalle steht dafür ein Bierwagen bereit.

An alle Maibaum-Macher:

• **Anmeldung:** Wer bei der Preisverleihung in der „Braukunst-Lounge“ dabei sein will, sollte sich anmelden. Einfach eine E-Mail schicken an: redaktion@tagespost.de (Betreff: Maibaumfest). Bitte die ungefähre Anzahl der Besucher angeben!

• **Biermärkchen:** Alle Maibaum-Gruppen erhalten am Eingang, wie gewohnt, ihre „Biermärkla“ – 20 Stück pro Gruppe.

• **Zeitlicher Ablauf:** Einlass in die Brauereihalle ist ab 17.30 Uhr. Gegen 18.30 Uhr ist Urkundenverleihung für die Teilnehmer des Wettbewerbs. Ab 19 Uhr startet die Braukunst-Lounge mit Biervorkostung, American Barbecue und mehr.

• **Urkunden:** Alle Teilnehmer erhalten auf der eigens aufgebauten Bühne ihre Teilnahme- und Siegerurkunden des Wettbewerbs.

• **Sieger:** Die fünf Erstplatzierten des Maibaumwettbewerbs erhalten neben den Urkunden, wie gewohnt, zusätzlich Essensgutscheine. Der Sieger bekommt aus den Händen eines Vertreters des Landratsamts den begehrten Silbernen Teller mit Gravur überreicht.

• **Parkplätze:** Rund um die Brauerei sind genügend kostenlose Parkplätze für die Besucher vorhanden und ausgeschildert.

„Braukunst-Lounge“ in der Heubacher Brauerei in der Hauptstraße 99 am Samstag, 7. Oktober, ab 17.30 Uhr.

Erklärtes Ziel: Voneinander lernen

Partnerschaft Delegation des LGH zu Arbeitsbesuch am Ludwig-Thoma-Gymnasium.

Schwäbisch Gmünd. Aus den Stärken der anderen zu lernen und sich gegenseitig in einer größeren Gruppe von Schülern und Lehrern besser kennenlernen – war das erklärte Ziel der Delegation des Deutschen Lehrerverbands in Berlin erstmals begneten und relativ schnell informell beschlossen, dass beide Schulen in Zukunft in Projekten zusammenarbeiten sollten, da sich beide Teams schätzen gelernt hatten. Den Kern und Motor der Verbindung bildeten und

bilden dabei die Lehrer Ernst Hollweck vom LTG und Thomas Schäfer vom LGH.

Als sich auf der großen MINT-Tagung und Fortbildung für MINT-Spezialschulen am LGH auch die Schulleiter der beiden Gymnasien kennenlernten, konnte der erste Termin mit Schülern für Ende des Schuljahres 2016/17 vereinbart werden. Inzwischen hatten die beteiligten Lehrer, drei auf jeder Seite, erste Planungen zu einem ge-

meinsamen Projekt entworfen, die beim Treffen in Prien mit Leben gefüllt wurden. Es geht darum, einerseits aus den Stärken der jeweils anderen Schule voneinander zu lernen, um im schulischen Bereich sinnvolle Anregungen für die eigene Praxis zu gewinnen. Andererseits wurde ein gemeinsames Projekt mit dem Titel „Papier“ initiiert, das auf der Priener Seite spezifisch naturwissenschaftlich-technisch angegangen werden soll, während die Gmünder Schule sich in Abstimmung mit den Partnern vornehmlich der Entwicklung und Vermarktung von Produkten aus Papier widmen wird. Dabei stehen zwangsläufig Zusammenarbeit und Synergien im Zentrum des Projektinteresses. Geplant ist darüber hinaus ein Online-Portal für Vertriebs- und Dokumentationszwecke.

Wenn die Arbeit am Projekt „Papier“, dessen Start für das 2. Halbjahr des nächsten Schuljahres geplant ist, „sich so einvernehmlich, offen, kritisch und getragen von gegenseitigem Verständnis und Einvernehmen entwickeln sollte wie der Besuch des LGH am LTG, können wir diesem Vorhaben bereits jetzt gutes Gelingen prophezeien“, lautet das Fazit aus Gmünder Sicht. Der nächste Schritt wird der Gegenbesuch der Priener Lehrer und Schüler am LGH sein, der für den Oktober dieses Jahres terminiert ist.



Die Gmünder Delegation beim Arbeitsbesuch in der Partnerschule am Chiemsee. *Foto: privat*

Motorrad aus dem Verkehr gezogen

Polizei Kontrollen auf den Straßen im Grenzgebiet Göppingen/ Ostalb. Neun Krafträder nicht in Ordnung.

Schwäbisch Gmünd/Göppingen.

Zusammen mit dem Landratsamt Göppingen überprüfte die Polizei den Verkehr am Mittwoch auf den Straßen bei Börtlingen, Adelberg und auf dem Aasrücken. 65 Fahrzeuge und Fahrer nahmen die Polizisten zwischen 14 Uhr und 19 Uhr genauer unter die Lupe. Elf Fahrer waren zu schnell, darunter drei Motorradfahrer. Bei Adelberg, wo an einer Stelle unter günstigsten Umständen 70 Stundenkilometer erlaubt sind, war ein Motorradfahrer mit fast 120 Sachen unterwegs. Er muss nun neben einem Bußgeld und Punkten auch ein Fahrverbot erwarten. Zudem waren neun Motorräder nicht in Ordnung. Deshalb werden die Fahrer angezeigt. Einer musste ein Kraftrad sogar stehen lassen. Sechs Autofahrer erwarten ein Bußgeld und Punkte, weil sie während der Fahrt telefonierten. Zwei weitere, weil sie trotz Verbots überholten.

Polizeibericht

Einbrecher im Taubental

Schwäbisch Gmünd. In der Taubentalstraße wurde in der Nacht zum Donnerstag in ein Gewerbegebäude eingebrochen. Der Einbrecher hebelte die Zugangstür auf und drang durch eine weitere Tür gewaltsam in die Praxisräume ein. Dort erbeutete er Bargeld in geringer Höhe. Im selben Gebäude verursachte er auf zwei verschiedene Arten in die Räume eines Fitnessclubs einzudringen, scheiterte aber beide Male an der Stabilität der Türen. Er richtete Sachschaden an, der auf rund 3000 Euro geschätzt wird. Nach bisherigen Erkenntnissen grenzt die Polizei die Tatzeiten auf irgendwann zwischen 22.15 Uhr und 5.15 Uhr ein und nimmt Informationen zu Beobachtungen, die in diesem Zeitraum rund um den Tatort gemacht wurden, unter (07171) 3580 entgegen.

Beim Wenden gegen Motorrad

Schwäbisch Gmünd. Eine 24-jährige Autofahrerin verursachte am Mittwochmittag einen Verkehrsunfall, durch den ein 35 Jahre alter Motorradfahrer leicht verletzt wurde. Beide fuhren durch den Kreisverkehr am Fuß der Buchauffahrt in Richtung Oberbettringen; die Autofahrerin auf dem rechten, der Motorradfahrer auf dem linken Fahrstreifen. Nach dem Verkehrsteiler wollte die Fahrerin wenden. Als sie dazu die linke Fahrspur überfuhr, stießen die beiden Fahrzeuge zusammen. Der Motorradfahrer zog sich leichte Verletzungen zu, an den Fahrzeugen entstand Schaden in Höhe von etwa 7000 Euro.



Feuer im Topf

Küchenbrand Ein aufmerksamer Nachbar entdeckte am Donnerstagnachmittag, dass Rauch aus dem Fenster eines Hauses in der Beethonstrasse stieg. Die Feuerwehr fand in der Küche einen vergessenen Topf, in dem nicht mehr identifizierbares Essen verkohlte. Dieser wurde nach draußen gebracht, womit das Feuer „gelöscht“ war. *Foto: Tom*